Ex libris

WILLIAM ERNST KAPS

1908.

#1387

Digitized by the Internet Archive
in 2015

https://archive.org/details/saturniunterirrd00unse

SATURNI
Unterirrdischer Auffstand und Bericht zu einem Bergmännischen
FESTIN.

Dreßden/druckts J. C. Stößel/Königl. Hof-Buchdr. 1719.

Nachdem bißanhero die anderen Planeten, zu Bezeigung ihrer großen Freude, so sie über die höchsterwünschte Vermählung des Durchl. **Chur-Hauses Sachsen** mit dem **Ertz-Hertzoglichen Oesterreichischen Hause** empfunden, mit Auffführung allerhand solenner Lustbarkeiten beschäfftiget gewesen, und dadurch ihre Schuldigkeit abgestattet, So hat auch endlich Saturnus hierbey keinesweges den Hund anhencken, sondern vielmehr in Betrachtung, daß das Edle Sächß. Rauten-Gebürge zu allerhöchsten Ruhm und Nutzen allergnädigster Landes-Herrschafft

nicht

nicht nur alle Metalle, sondern auch die meisten der Mineralien und Fossilien, ingleichen viele Edelgesteine und andere Kostbarkeiten aus seinen Sayffen, Klüfften und Gängen zu iedermanns Genuß reichlich schüttet, das Tagwerck seiner Pflicht heraus schlagen, und seine darbey gewonnene Freudigkeits-Ertzte zu Seile schicken wollen. Dahero er denn hierzu seine untergebene Berg-Leuthe aus denen Schächten derer Ertzgebürgischen Klüffte und Gänge ausgepochet, und sie nicht nur zu Ausfahrung ihres schuldigsten Pflicht-Gedinges in dem ihme zu seinem Propos erwehlten zwar rauhen, doch aber, seiner aus Berg und Thal bestehenden gantz Bergmännischen Situation nach, gar höfflichen Orthe, und dem an dem Weisseritz-Fluß gelegenen Plauischen Grunde, angefrischet, nachdem er allda zu Vorstellung seiner über die glücklichste Vermählung geschöpfften gantz überhäufften Vergnügung auf den dasigen lustigen Natur-Gebürgen seinen Tempel erbauet, und solchen durch herrliche Illuminationes derer sämbtlichen Planeten und andere Kostbarkeiten erleuchtet, sondern auch diesen seinen Berg Leuthen anbefohlen, ihre Gruben-Lichter anzuzühren, ihr beständig-erfreuendes Glück auf! auszuruffen, und sowohl alle Ertzte, Berg-Arthen und Edelgesteine, als auch die geschmoltzene Metalle, gefertigte Mineralien und von dem Bergwerck herrührende

Ma-

Manufactur-Waaren hiesiger Sächß. Lande mit zu offeriren, nichtweniger allerhand beym Edlen Berg-Bau und Schmeltz-Wesen nöthige Instrumente und Gezähe, auch Berg- und Hütten-Machinen auffzuführen. Worbey er denn auch nicht vergessen, den Cupido als Müntzmeister zu verschreiben, und zu der so innigklich gewünschten Ausbeuthe behörige Præparatoria zu machen. Denn, obwohl sonst die Römer zu gewissen Zeiten des Jahres, Männer und Weiber besonders, ihme, dem Saturno, zu Ehren, solenne Feste und Saturnalia gehalten, worbey man zugleich auf gutes Tractement und Austheilung einiger Geschencke sich beflissen; So will iedoch vorietzo Saturnus selbst Saturnalia feyren, und nebenst seiner alten Haußwirthin Cybele, die hohe Gäste bewirthen, sowohl darneben zeigen, wie er auch für sich bey bißherigem Freuden-Feste denenselben ein Opffer zu bringen, und zu fernern Berg-Seegen sambt daraus fliessender Ausbeuthe gute Hoffnung zu geben, so geneigt als willig sey.

Glück auff!

Spe-

Specification
des Bergmännischen Auffzuges,

Und was bey selbigem in seiner Ordnung præsentiret werden wird,

Bey welchem zugleich der Bergbau in der Gruben, das Schmeltzen in hohen Oefen, das Silber-Abtreiben und Ausmüntzen vorgestellet, nichtweniger in zwey Corps eine starcke Anzahl Gruben- und Hütten- auch Müntz-Arbeiter mit Gruben-Lichtern und in der Hütte sowohl als bey der Müntze bräuchlichen Gezäh und Instrumenten, von denen ihnen vorgesetzten Chefs, Officiers, Beambten, Schichtmeistern und Aeltesten, auch darneben insonderheit, mit Repartition derer daraus formirten Rotten oder Divisionen, an Insignien, Fahnen, Machinen und andern, was beym Berg-Bau, Schmeltz-Wesen und bey der Müntze nöthig, desgleichen an denen in Chur-Sächß. Landen brechenden, gewonnenen, geschmoltzenen und zubereiteten Ertzen, Metallen, Mineralien und Bergwercks-Manufactur-Waaren, folgende Dinge und Arthen der Arbeit auffgeführet, vorgetragen und angezeiget werden sollen.

Bey

Bey dem Ersten *Corps*.

1. Der Ober-Einfahrer von Freyberg / hinter welchen 4. Steiger nebst einer Division Berg-Jungen mit Fackeln u. ein Aeltester.
   Diese Division schwinget sich / wenn sie dergestalt dem Corps gegen die Fronte des darzu aptirten Palais vormarchiret / gegen die rechte Seite / und nimmt den Platz ein / der an der Extremität des rechten Flügels anschlüsset.
2. Ein Fourier.
3. Heer-Paucker und Trompeter.
4. Der Chef dieses Corps, der Ober-Bergwercks-Director, hinter welchen
5. Zwey Ober- und Zehndnere.
6. Eine Division Berg-Leuthe.
7. Ein Schürffer mit Kratze und Trege / neben welchen zwey Ruthen-Gänger.
8. Eine Division Berg-Leuthe.
9. Ein alter Steiger / der das Berg-Insigne an Schlägel und Eisen trägt / welchem zur Seiten zwey Berg-Meistere gehen.
10. Eine Division Berg-Leuthe.
11. Ein Marck-Scheider mit einem Gruben-Risse / nebenst zwey Geschwornen / deren einer Compass und Transporteur, der andere Wage und Meß-Kette trägt.
12. Eine Division Berg-Leuthe.
13. Die Knappschaffts-Fahne / neben welcher 2. Bergmeister gehen.
14. Eine Division Berg-Leuthe.
15. Eine große von allerhand Ertzen versetzte Stuffe / worauff so wohl die 7. Planeten nach ihren Signis, als auch die gesambte Berg-Arbeit gezeiget / und unter selbiger zugleich einige durch Uhrwerck beweget wird / von 4. Personen in

Stan-

Stangen getragen / zu beyden Seiten führen 2. Steigere deraleichen kleinere von reichen Rothgültig-Glaß- und gewachsenen Silber Ertzen auff silbernen reich-vergoldten Postamenten versetzte Stuffen / worauff viele aus massiven Glaß Ertz geschnittene Figuren befindlich.

16. Der große Ertz Berg oder Berg Machine in welcher die Anstellung des Berg Baues Stolln-weise und vor Orth / auch auff Strossen / benebenst Vorlauffung derer Ertze untern Haspel und deren Austöderung darauff / würcklich zu sehen.

17. Sechs Berg Arbeitere mit Trögen / worvon
Der Erstere Perlen in und auser Muscheln / auch Edelgesteine / benebenst Gold Ertzen / Schlich und Flitzchen aus Gold-Wäschen und Seiffen / ingleichen Rothgültig Ertz /
Der Andere Glaß Ertz und gewachsen Silber / derb weiß gültig Ertz / reiche Glantze und Silben /
Der Dritte Glauche-gelbe / Blumigte Kupffer-Ertze / auch Kupffer-Glaß-Stuffen /
Der Vierdte Kupffer-Kieß und Schiefer /
Der Fünffte derbe graupigte Zwitter / sowohl von Stockwercken als streichenden Gängen /
Der Sechste gewaschenen Seiffen-Zienstein und ein dergleichen Geschübe aus dem Seiffen eingelegt haben.

18 Sechs Berg Arbeitere ebenfalls mit Trögen / worvon
Der Erste Taubenhälsigten lichten bunten Wißmuth /
Der Andere allerley so genannte Wißmuth Arthen
Der Dritte grobwürfflichten auch andere Sorten Bleyglantz /
Der Vierdte weiß gelb und grüne Tschopauer Bley-Stuffen /
Der Fünffte allerhand Glaß-Köpffe / rundte / blancke / nierigte auch spitzigte / item rohe Magneten /
Der Sechste allerley rothe und schwartze derbe Eisen-Steine tragen.

20. Noch

19. Noch Sechs Berg Arbeitere mit Trögen / deren
Der Erste Kobolte von Scherben-Schlacken und andern Kobolt-Arthen und Blüthen.
Der Andere lichte spißigte mit Wißmuth eingesprengte Kobolte samt Wißmuth-Graupen /
Der Dritte allerhand Arsenicalische Koboltische Kieß- und Zwitter Stuffen /
Der Vierte allerhand Mißpicklichte Rauschgelb- und Fliegenstein-Kieße /
Der Fünffte gewachsenen Grauler-Vitriol,
Der Sechste derbe Grauler / und Geyerische Vitriol Kieße haben.

20. Wiederumb Sechs Berg-Arbeitere mit Trögen / worvon
Der Erste Grauler und Geyerische derbe Schwefel-Kieße /
Der Andere Johann-Georgen-Städter und Elterleiner derbe Kieß-Stuffen /
Der Dritte Schwemsaler / Belgerische und Reichenbächer Alaun-Ertze /
Der Vierte Braunßdörffer und Hohensteinische Antimonial-Ertze /
Der Fünffte rohe Marmore und Serpentin-Steine / auch Asbest,
Der Sechste Fossilien / als Braunstein / weisse Erde / Schmirgel / Trippel / Umbra, Ocker / Eisenfarbe / Rötel / Wasser-Bley ꝛc. tragen /

Und zwart seyn alle diese Ertzte / Minern- und Berg-Arten in denen Chur-Sächß. Landen gewachsen / gewonnen und zugerichtet.

21. Diese Division wird mit Berg-Leuthen geschlossen.

22. Wie-

22. Wiederumb eine große versetzte Ertz-Stuffe von 4. Personen in Stangen getragen / und gehen gleichfalls zwey Steiger auf beyden Seiten mit versetzten kleinen Stuffen auf silbernen vergoldten Postamenten wie oben no. 15. beyher.

23 Eine Division Berg-Leuthe.

24. Ein Bergmann / so den Hund mit Ertz läufft / nebenst zweyen auf beyden Seiten / worvon
Der Eine den Berg-Bohrer / und andere Bohr-Instrumenta,
Der Andere aber das Sperrmaaß und Schwarten-Häustel / die Arbeit bey der Zimmerung / ingleichen Bohren und Schießen dadurch anzuzeigen / führen.

25. Zwey Divisiones Berg-Leuthe.

26. Berg-Music.

27. **Der Ober-Berg-Hauptmann** / hinter welchen zwey Berg-Meistere.

28. Eine Division Berg-Leuthe.

29. Vier Köhlere / deren zwey den angefüllten Kohl-Korb und zwey darneben auf beyden Seiten Kohl-Rechen tragen.

30. Eine Division Berg-Leuthe.

31. Ein Ober-Hütten-Beambter.

32. Eine Hütten-Machine, der Schmeltz-Ofen / bey welchem Schmeltzere mit Furckel und Stecheisen hergehen / Holtz / Kohl und Wasser herzu und die Brände weglauffen / die Schmeltz-Arbeit würcklich verrichten / auch vor der Hohen Herrschafft stechen und ausgiessen werden. Worbey

33. Vier und Zwantzig Schmeltzer mit Hütten-Gezäh / und die übrige zu dieser Division gehörige Berg-Leuthe.

34. Sechs Hütten-Arbeitere / als in der mitten 2 Schlacken-Läufer / und die übrigen 4. mit Hütten-Gezäh / sonderlich wie bey der Saygerhütte Grünthal gebräuchlich.

35. Vier Divisiones Berg Leuthe.

* *

Bey

Bey dem andern *Corps.*

1. Der Einfahrer aus dem Ober-Gebürge/ hinter welchem 4. Steiger/ nebst einer Division Berg-Jungen mit Fackeln/ und ein Aeltester.

Welche sich hernach/ gleich denen ersteren/ an die Extremität des lincken Flügels stellen.

2. Ein Fourier.

3. Heer-Paucker und Trompeter.

4. Der Chef des andern Corps, der Vice-Bergwercks-Director, hinter welchen

5. Der Ober-Hütten-Verwalther und Ober-Hütten-Raiter.

6. Eine Division Berg-Leuthe.

7. Ein Schmeltzer mit einem versilberten und zier-vergoldten Probier-Ofen/ zwischen 2. andern Schmeltzern/ deren einer ein Ausgieß-Blech mit Scherbeln/ der andere dergleichen mit Capellen/ trägt.

8. Eine Division Berg-Leuthe.

9. Das Hütten-Wappen/ von einem Hütten-Meister getragen/ neben ihm zu beyden Seiten 2. Ober-Hütten-Beambte.

10. Eine Division Schmeltzer/ welche von Berg Leuthen beschlossen wird.

11. Ein Schmeltzer mit der Probier-Wage im Gehäuse/ zwischen ebenfalls zwey Schmeltzern/ von welchen der eine das Scheide-Kölbgen auff ein Drey-Fuß/ der andere aber den Sicher-Trog/ als Probier-Geräthe beyn Zwittern/ worinnen zugleich ein Innguß zum Gold- auch Kupffer-Probieren und ein Magnet zum Eisen-Proben/ liegen/ trägt.

12. Eine Division Berg-Leuthe.

13. Die

13. Die Hütten-Knappschaffts-Fahne/ zwischen zwey Ober-Hütten-Beambten.

14. Eine Division Berg-Leuthe.

15. Ein Hütten-Schreiber/ so den silbern und vergoldten Berg-Trog trägt/ zu beyden Seiten 2. Geschworne/ so die beyden Freybergischen Berg- und Hütten-Knappschaffts-Becher tragen.

16. Der Treibe-Heerd/ als eine Hütten-Machine, auff welchem würcklich getrieben/ und ein Blick von etlichen Marck Silber gemacht wird.

17. Sechs Schmeltzere mit Trögen/ worvon
Der Erste einen Gold-Plantzschen/ item etliche Silber-Brand-Stücken/
Der Andere einen starcken Silber-Blick/
Der Dritte schönen dünnen Kupffer-Stein/ sambt einer Schwartz-Kupffer-Scheibe/
Der Vierdte eine Gaar-Kupffer-Scheibe/
Der Fünffte eine Zien-Träuffe/ auch platte und rundte Zien-Rollen/ ingleichen heiß ausgegossen Zien/
Der Sechste breite auch schmahle Zien-Züge/ so theils Königl. Maj. Nahmen præsentiren/ tragen.

18. Sechs Schmeltzere/ worvon
Der Erste in seinem Troge unterschiedene in Tropffen ausgespratzte Wißmuth Graupen/
Der Andere geschmoltzene Wißmuth-Scheiben/
Der Dritte eine mäßige Mulde Bley/ item ein klein Bley-Pfännel und unterschiedliche Sorten Schrot/
Der Vierdte rothe und andere Töpffer-Glöthe/
Der Fünffte eine halbe Waage Eisen/ desgleichen etliche Sturtz- und andere Bleche/

Der

Der Sechste unterschieden klein eisern Gußwerck liegen haben.

19. Sechs Schmeltzer wiederumb mit Berg-Trögen/ in deren
Erstern/ geschmoltzen Farben-Glaß/ EFC. FC. MC. OC.
Im Andern/ allerley Sorten auffbereitete und gearbeitete blaue Farben und Eschel/
Im Dritten/ Arsenic-Glaß/item reiner weisser Arsenic,
Im Vierdten/gelber und rother Arsenic, oder Rauschgelb/
Im Fünfften/etliche angeschossene Stücken fein Vitriol,so Königl Maj. jest. Nahmen/ eine Crone und anders præsentiret/
Im Sechsten/ etliche Sorten von blauen und grünen fein und mittel-Vitriol.

20. Sechs Schmeltzer nochmahls mit Trögen/ deren
Erster/ einen großen Schwefel-Becher/ so von dergleichen zwey Berg-Leuthen gehalten wird/und zwey große Schwefel-Trauffen/
Anderer/ordinaire Schwefel-Stücken/
Dritter/ große Stücken angeschossene Alaune,
Vierdter/ geschmoltzen Antimonium, it. Regulos Antimonii,
Fünffter/ mancherley Sorten polirte Marmor von sehr vielen Farben/ ingleichen Alabaster und Serpentin-Stein/
Sechster/Factitia von Meßing/ und daraus fabricirten Platten- und Rollen-Drath/ingleichen roh und versilbert/ auch geschlagen und geplatt Metall tragen.

Welche Metalle, Mineralia und Berg-Manufactur-Waaren allerseits in hiesigen Chur-Sächß. Landen geschmoltzen/ gesotten/auff- und zubereitet worden.

1. Diese Division beschließen Berg-Leuthe.

22. Ein Hütten-Schreiber mit dem Grünthaler Säygerhütten-Becher nebst 2 Hütten-Beamten/ so noch 2. grosse Willkommen/ deren einer einen

nen Bergmann/ der andere aber einen Schmeltzer repræsentiret/ tragen.

23. Eine Division Berg-Leuthe.

24. Ein Hütten-Meister/ so eine Forme zu Eisen-Gußwerck trägt/ zu beyden Seiten 2. Schmeltzer/ einer mit dem Gloth-Hacken/ der andere mit der Schmeltz-Pfanne vom Zien-Ofen.

25. Zwey Divisiones Berg-Leuthe.

26. Berg-Music.

27. **Der Berg-Hauptmann,** hinter welchem Zwey Berg-Beambte.

28. Eine Division Bergleuthe.

29. Zwey Müntz-Tiegelwärther/ deren einer einen grossen Schmeltz-Tiegel/ und der andere einen Körn-Kessel tragen/ neben bey zur Seiten gehen 2. Schmeltzer von der Müntze mit dem Rührhacken und der Kelle.

30. Eine Division Berg-Leuthe.

31. Ein Müntz-Ohme mit dem Zain-Hacken.

32. Die Müntz-Machine, bestehend in einer Stellage, worauff der Schmidt-Meister an dem Präge-Balgen/ darein ein Stock gerichtet/ sitzet/ und im Prägen das Eisen regieret/ vor ihm stehet ein Eisenschläger/ so mit dem Präge-Hammer die Schläge auf das Eisen führet/ gestalt denn auch würcklich gemüntzet werden soll/ beyher gehen 2. Müntz-Jungen in gewöhnlichen Habiten/

33. Drey Müntz-Ohmen/ worvon der mittlere eine Marck-Wage an einem Auffzuge/ die andern aber Beuthel/ worinnen Gedächtnüs-Sorten/ tragen/ und hänget sich das übrige/ zu dieser Division gehörig/ an Berg-Leuthen mit an.

34. Sechs Eisenschläger mit Bericht- und Beklopff-Hämmern/ auch Beschlage-Zangen.

35. Vier Divisiones Berg-Leuthe.

Hierüber verrichtet annoch

Der Berg-Commissions-Rath der Freybergischen Reise/ die Function als **Platz-Major zu Pferde.**

Ein

Ein Berg-Reihen,

So von denen Berg-Knappschafften und darzu gehörigen Berg-Sängern

nach gestellten Corps

Zu Bezeigung ihres allerunterthänigsten

Glück auff! Wunsches

abgesungen wird.

1.

GEsammte Knappschafft auff!
Last Schacht und Hütten stehen/
Kommt/lasset uns mit Hauff
Saturni Tempel sehen.
Hebt eure Stimm empor/
Thut ietzt die Lust vermehren/
Laßt Glücks-Wunsch bey euch hören/
Glück auff! mit vollem Chor.

2.

Ein ieder stelle sich
Zu deme/der euch führet/
Gegliedert ordentlich/
Und thut was euch gebühret/
Schwingt eure Fahn empor/
Thut Wunsches-Stuffen bringen/
Helfft auch einander singen:
Glück auff! mit vollem Chor.

3.

Kommt / lasset uns den Schacht
Der Ehrerbietung sencken /
Allda mit gantzer Macht
Auf unsre Pflicht gedencken /
Ihr Berg-Leuth bringt hervor /
Last Schlägl und Eisen klingen /
Thut freudig darbey singen:
Glück auff! mit vollem Chor.

4.

Weil dann erschienen ihr /
So schüret eure Lichte /
Damit man seh allhier /
Was ieder da verrichte /
Auch wünscht mit vollem Hauff /
Weils euch anietzt vergönnet /
Rufft / wünschet / was ihr könnet /
Dem Sachßen-Hauß Glück auff!

5.

Auff! auff! ihr Schmeltzer / auff /
Laßt eure Schicht angehen /
Und da nach rechten Brauch /
Den Schuldigkeits-Blick sehen /
Brennt Silber / traget auff /
Thut ietzt den Ruhm vermehren /
Last frölich von euch hören /
Wünscht Sachßen-Hauß Glück auff!

6.

Laufft für / und bringet aus
Nach Wunsche die Metallen /

Tragts

Tragts hin ins Zehnden-Hauß/
Und last darbey erschallen/
Zur Ehr dem Theuren Haupt
Des Rauten-Stocks der Sachßen,
GOtt laß es blühn und wachsen/
Glück auf! es ist erlaubt.

7.

Drum wünschen wir Glück auf!
Dem König der Sarmaten,
Es seyn in stetem Lauff
Gesegnet DERO Thaten/
Und wünschen noch darzu/
GOtt woll der Kön'gin geben/
Glück/Seegen und lang Leben/
Vergnügt in höchster Ruh.

8.

Und endlich wünscht Glück auf!
Dem Hochvermählten Paare,
Anietzt mit vollem Hauff/
Die treue Bergmanns-Schaare/
Ja alle ruffen aus:
Glück auff! des Landes Crone,
Glück auff! des Königs Sohne,
Glück auff! dem Sachßen-Hauß.

(O)

Beschreibung
des Gebäudes und der Illumination
Zum Bergwercks-FESTIN.

DAs Gebäude an sich selbst ist als ein ausgearbeiteter Berg angeleget / welcher also ausgehöhlet ist / daß das übrige / so davon stehen blieben / eine Architectonische Figur des Saturni Tempels præsentiret / und zwar also auffgeführet / daß das äußere davon den Tempel selbst / das innwendige aber eine Kuppel vorstellet / allwo des Saturni Statue in der Lincken eine Berg-Parthe / und in der Rechten eine Ertz-Stuffe haltende / zu ersehen. Der Tempel / wie auch dessen innwendiges Gesimse / ist mit allerhand Berg-Insignibus, als Schlägeln / Eisen / Schmeltz-Tiegeln / Zangen / Kellen und dergleichen ausgezieret. In der Kuppel aber desselben erscheinet ein gläntzender Stern mit dem Signo Saturni.

Mitten unter dieser Kuppel ist die Königliche Tafel als ein A. angebracht / dessen mitteln Strich zwo Cascaden machen.

Die Faciata des Gebäudes zeiget 4. Pyramiden / welche dem Königl. Hauße gewidmet sind / und præsentiret sich in der ersten auff der mittlern Oeffnung zur Rechten / unten in der Füllung Er. Majest. des Königes Bild-

nis

nis in form einer Medaille en profil, mit der Schrifft:

VIVAT
FRIDERICUS AUGUSTUS
REX POL. ET ELECT.
SAXONIÆ.
PATER PATRIÆ GRATIOSISSIMUS.

Oben aber ein Cedern-Baum/ an welchen Saturnus das Königl. Wapen hänget/ mit der Unterschrifft:

ÆVI MONUMENTA NEPOTUM.

Die zweyte Pyramide zur Lincken der mittlern Oeffnung/ zeiget auff gleiche Art Ihro Majestät der Königin Bildnis/ mit den Worten:

VIVAT
CHRISTIANA EBERHARDINA
REG. POL. ET ELECT.
SAXONIÆ.
MATER POPULI BENIGNISSIMA.

Oben stehet ein Oel-Baum/ an welchem die Pallas der Königin Wapen aufhänget/ mit der Unterschrifft:

HAC SEMPER FRONDE VIREBUNT.

Zur Rechten an der Ecke des Gebäudes siehet man die dritte Pyramide Sr. Königl. Hoheit des Chur Printzens Bildnis vorstellende/ mit der Schrifft:

VIVAT
FRIDERICUS AUGUSTUS
REG. POL. ET ELECT. SAX.
PRINCEPS.
SPE PATRIÆ AUSPICATISSIMUS.

Und

Und in der Höhe hanget der Hercules Sr. Königl. Hoheit Wapen an einem Palm-Baum / und lautet die Unterschrifft dazu:

VIRTUTIS SUSTENTAT OPUS.

An der lincken Ecke begreiffet das untere Feld Ihro Königl. Hoheit / der Chur-Printzeßin / Bildnis / nebst den Worten:

VIVAT
MARIA JOSEPHA
REG. POL. ET ELECT. SAX.
PRINCEPS.
VOTIS POPULI EXOPTATISSIMA.

Oben hanget Apollo Dero Hoheit Wapen an einem Lorbeer-Baum / und lieset man unten die Worte:

PHÆBEO DEBITA PLECTRO.

Zwischen denen Pyramiden oben zeiget sich ein Bogen in drey Feldern / in wessen Mittlern eine Weibes-Persohn mit einem Rauten-Krantze auff dem Haupte / das Chur-Fürstenthum-Sachsen bedeutet / und sind über dieselbe die Worte geschrieben:

SATURNALIA SAXONIÆ.

In dem rechten Felde sitzet Cybele, ein Cornu-Copiæ im Arm haltend / und über sie stehen die Worte:

INSTRUIT ILLA DAPES.

In dem lincken sitzet Saturnus mit einem Hammer in der Hand nebst einigen Berg-Leuthen / und siehet man über ihm geschrieben die Worte:

DUM MUNERA FABRICAT ILLE.

Durch

Durch welche Figuren auf die Saturnalia Romanorum alludiret wird / welche gemeiniglich mit Gastereyen und Geschencken celebriret wurden.

Noch sind vorn an der mittlern Oeffnung zwo Cascaden angebracht / und inwendig in der Mitte des Gebäudes ist das Buffet, so aus lauter Ertzern Vasen bestehet / und in der Mitte Spiegel hat / worin die außen in der Ferne gegenüber befindliche Illumination einen Wieder-Schein giebet.

Diese Illumination zeiget in ihrer Mitte Sr. Königl. Majest. Nahmen / und wird von den Sieben Planeten, deren ieder sein Metall præsentiret / umgeben.

Auch sind die Signa dieser Planeten noch außen umher illuminiret / mit den Worten: CONSTELLATIO FELIX, zu schauen / da denn insonderheit auch noch zwo Pyramiden, und die drey grossen Cascaden dem Wercke ein sonderbahres Ansehen geben.

Übrigens ist auch das gantze Gebäude inwendig und auswendig mit Lichtern und Feuer illuminiret. Über dem Bogen brennet Feuer aus Schmeltz-Tiegeln / und nebst dem Tempel siehet man zweene kleine / auch Feuer auswerffende Berge / zu oberst aber des Tempels und auff den 4. Pyramiden brennende Vasen.

Die Taffel wird mit Ertznern-Gefäßen und Geschirren serviret / und sind die Confituren auch auff solche Art zugerichtet.

Vorhero aber wird eine Lust-Jagd / und eine Italiänische Comœdie zu sehen seyn.

* * *.

SPECIAL 85-B
13725

GETTY CENTER LIBRARY